

Aichach-Friedberg will nicht mitzahlen

Flughafen: OB irritiert über „Absage“ von Landrat Knauer

Augsburg/Aichach-Friedberg (AZ). Der Streit um die Finanzierung des geplanten Zivillughafens Lagerlechfeld spitzt sich in der Region zu: Der Landkreis Aichach-Friedberg will sich nicht beteiligen. In einem Pressegespräch erteilte Landrat Christian Knauer (CSU) Augsburgs OB Paul Wengert (SPD) eine Absage. Der ist irritiert: Noch vor Wochen habe Knauer anders geredet.

Wie berichtet, bemüht sich Wengert derzeit um eine Bündelung der regionalen Kräfte. Ziel ist ein Finanzierungs-konzept, bei dem neben Freistaat, heimischer Wirtschaft und Stadt Augsburg auch die drei Landkreise Augsburg, Aichach-Friedberg und Landsberg einen Betrag beisteuern sollen – zusammen rund drei Millionen Euro.

Im Juni hatte es zu diesem Thema bereits eine heftige Kontroverse zwischen Wengert und Landrat Karl Voegel gegeben, weil Voegel sich für nicht zuständig erklärt hatte. Jetzt geht der Disput mit Aichach-Friedberg weiter. Dass der Kreis sich nicht beteiligen werde, habe er bereits gegenüber Wirtschaftsminister Otto Wiesheu deutlich gemacht, so Knauer am Wochenende. Er unterstrich vor der Presse die finanzielle Beteiligung am so genannten „Marketing-Budget“. Durch diesen finanziellen Beitrag soll der Geschäftsflugverkehr in

Mühlhausen gesichert und ausgebaut werden. Dafür habe er sich eingesetzt.

Weitere Möglichkeiten sieht er aber nicht. Knauer: „Auch Augsburgs OB Wengert weiß aus verschiedenen Umlandgesprächen, dass sich der Landkreis Aichach-Friedberg an Bau und Betrieb in Lagerlechfeld nicht beteiligen wird.“ Auch wenn von einem „Flughafen für die Region“ die Rede sei. „Wer schließt aus, dass dann nicht die Bahn auch auf die Landkreise zukommt, wenn es darum geht, dass der Augsburger Hauptbahnhof als Bahnhof für die Region saniert wird?“ Der Bau eines Flughafens könne keine Aufgabe der Landkreise, sondern müsse eine Aufgabe von Bund und Land sein. Knauer: „Selbst wenn ich wollte, werde ich für ein finanzielles Engagement des Landkreises keine Mehrheit im Kreistag finden.“

Wengert widersprach gester. Von der genannten „Absage“ Knauers wisse er nichts. Im Gegenteil: Der Landrat habe sich beim jüngsten Stadt-Umland-Gespräch offen für ein Engagement gezeigt. Er frage sich, was Knauer mit seinen Äußerungen bezwecken wolle. Fakt sei: Der Flughafen auf dem Lechfeld sei keine Aufgabe für den Bund. Das Projekt sei nur möglich, wenn alle in der Region sich beteiligen und der Freistaat stark mit Zuschüssen hilft.